

# Timo Wölk im Pech

## Platter Reifen stoppt den Kummerfelder

**Kummerfeld (ber).** Lange sah es so aus, als würde der Kummerfelder Timo Wölk das Bundesliga-Rennen in Saalhausen (Nordrhein-Westfalen) mit einer Platzierung unter den besten zehn Fahrern beenden. Ein platter Reifen bremste den 23-Jährigen Mountainbiker allerdings aus, so dass nach nach halber Distanz auf den 19. Rang zurückfiel.

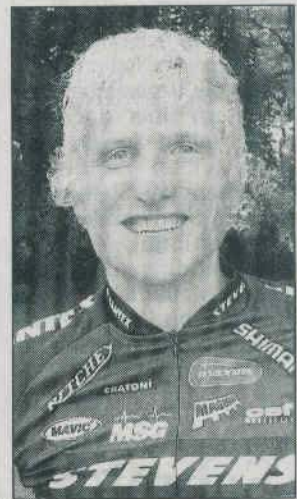
So zahlte es sich zumindest aus, dass Wölk regelmäßig das blitzschnelle Reparieren von Reifen trainiert: Nach einem kurzen „Boxenstopp“ machte er sich auf die Aufholjagd, um bis zum Ziel noch fünf Plätze gutzumachen. Er war damit der drittbeste Fahrer des „Stevens-Jeantex-Teams“. Johannes Sackmüller wurde Siebter, Thomas Nicke – ebenfalls mit einem „Platten“ im Pech – 13. des Elite-Klassesments. „Insgesamt kann ich mit dem Ergebnis aber gut leben“, berichtet Wölk. Trainer Jens Schwedler attestierte seinem Schützling „ansteigende Form“. Beim nächsten Bundesliga-Rennen am 14. Juli in München will der Kummerfelder wieder in die Top-Zehn fahren.



Ein schneller „Boxenstopp“ rettete Timo Wölk immerhin Platz 14. Foto: ber

Bereits in der Spitzengruppe gefestigt haben sich folgende Mountainbike-Asse des „Stevens-Jeantex-Teams“: Katrin Helmcke (Damen) wurde in Saalhausen Zweite; gar einen Sieg trugen Benjamin Hill (Junioren) und Benjamin Jost (Jugend) davon. Und Sieckmüller führt derzeit die U 23-Gesamtwertung an.

Donnerstag, 13. Juni 2002



Timo Wölk. Foto: ber

## Wölk macht Jagd auf den Gesamtsieg

**Kummerfeld (ber).** Diese Serie ist fast schon unheimlich: An drei von vier Rennen des Bike-Challenge hat Timo Wölk, Mountainbike-Ass aus Kummerfeld, teilgenommen – und alle drei hat er gewonnen. „Das habe ich beim besten Willen nicht erwartet“, jubelte der 23-Jährige. „Jetzt will ich natürlich auch den Gesamtsieg.“

Dafür muss er allerdings noch einiges tun, denn in der Gesamtwertung liegt ein anderer vorn: Marc Odrosek führt mit 81 Zählern, Wölk ist in Lauerstellung (75). Mit großem Abstand folgt der Dritte Max Friedrich (Team Storck/53).

Dennoch gilt der Kummerfelder derzeit als Favorit für die letzten Saisonrennen in Alsfeld (11. August) und Bensheim (25. August). Zu klar war seine Überlegenheit beim 4. Lauf in Friedrichsdorf: Zwei Runden vor dem Ende fuhr der erneut offensiv eingereichte 23-Jährige dem Feld davon, konnte nicht mehr eingeholt werden.

Freitag, 21. Juni 2002